



# Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Das Vereinsjahr startete im gewohnten Rahmen. Anfangs Februar konnte die Generalversammlung im Eventsaal der Katholischen Kirchgemeinde durchgeführt werden. Eine Woche später fand im Kongresshaus vor vielen, begeisterten Zuhörern noch der traditionelle, öffentliche Vortrag mit Chrigel Maurer, dem sechsfachen Gewinner des mehrtägigen Gleitschirmwettbewerbs X-Alps von Salzburg nach Monaco, statt.

Anfang März setzten die - für uns ungewohnten - Vorschriften, Empfehlungen und Aufrufe von Bund, Kanton und SAC-Zentralverband zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus ein. Die Unsicherheit in Bezug auf den Hüttenbetrieb und das Tourenwesen waren zuweilen gross. Die Hütten mussten schliessen und das Prachtswetter mit besten Frühlings-Tourenbedingungen konnte nur begrenzt genutzt werden. Dank Schutzkonzepten wurden im Sommer der Hüttenbetrieb und das Tourenwesen wieder aufgenommen. Aus der Teilnahme am Tag des Bündner Sports (Angebot Schnupperklettern) und an der verkehrsfreien Promenade wurde nichts. Auch der Chlaus-Höck musste abgesagt werden. Immerhin wurden die im Frühling erlittenen Ausfälle von Hütteneinnahmen durch kantonale und eidgenössische Beiträge nach komplizierten und zeitaufwendigen Antragsmeldungen teilweise gedeckt. Finanziell scheint die Sektion glimpflich durch dieses Krisenjahr gekommen zu sein. Der ausstehende Rechnungsabschluss wird dies aber noch zeigen müssen.

Detailliertere Infos zu den einzelnen Ressorts entnehmt Ihr den entsprechenden Jahresberichten.

## **VORSTANDSTÄTIGKEIT**

Der Vorstand führte die Sektion in der bewährten Zusammensetzung durch das Jahr 2020. An sechs ordentlichen und drei ausserordentlichen Vorstandssitzungen sind die laufenden Geschäfte und Penendenzen behandelt worden. Die ausserordentlichen Sitzungen betrafen dringliche Geschäfte rund um die Planung und die Finanzierung des Um- und Anbaus der Grialetsch-Hütte. Einige Sitzungen wurden als Video-Konferenzen abgehalten.

An den beiden, virtuell geführten Ostschweizer Präsidentenkonferenzen wurden die Abgeordnetenversammlung (AV) und die Präsidentenkonferenz (PK) des Zentralverbandes vorbesprochen sowie regionale Anliegen thematisiert. An der AV dominierten die beiden Themen Mitgliederbeitrags-Erhöhung und Befreiung von der Abgabe an den zentralen Hüttenfonds. Die Beitragserhöhung um CHF 10.00 fand Zustimmung. Damit wird ab 2021 für alle Mitglieder der Zugang zum Tourenportal des Zentralverbandes kostenlos. Da sich im Sommer eine bessere Hüttensaison als befürchtet abzeichnete, wollten einige Sektionen den zentralen Hüttenfonds doch geäufnet sehen. Ein Kompromiss mit gestufter Abgabe - je nach Umsatzeinbusse - setzte sich in der Endabstimmung durch.

An der PK wurde der wichtige Beitrag aus dem zentralen Hüttenfonds von gut einer Million Franken an den Um- und Anbau der Grialetsch-Hütte einstimmig gesprochen.

Die Demissionen von Jan Caspar (Ressort Jugend), von Julien Anet (Ressort Umwelt), der beiden langjährigen Revisoren und deren Nachfolge beschäftigt den Vorstand seit dem Herbst. Wir sind zuversichtlich die Ämter auf die Generalversammlung 2021 besetzen zu können.

## **MITGLIEDERWESEN**

Die Sektion zählte zum Jahresende 1'556 Mitglieder. Bei 124 Eintritten gegenüber 113 Austritten nahm die Anzahl um 11 Mitglieder leicht zu.

## **AN- UND UMBAU GRIALETSC-HÜTTE SAC**

Mit grossen Schritten ging es der Realisierung des An-/Umbaus entgegen. Die Baukommission (BK) hat in Zusammenarbeit mit Architekt Martin Stöhr die Ausschreibung der Arbeiten vorangetrieben. Eine Menge an Offerten ist eingetroffen und die anschliessenden Verhandlungen waren für die BK sehr zeitintensiv. Der definitive Kostenvoranschlag konnte damit erstellt werden. Dieser liegt im Rahmen, wie er an der letztjährigen GV bewilligt wurde.

Die Finanzierungsgruppe (FG) erstellte Spendenaufrufe, schrieb Stiftungen an, erarbeitete Gesuche und stellte ein Crowdfunding auf die Beine. Somit konnte ein Finanzierungsplan erstellt werden, der aufzeigt, mit welchen Geldmitteln das Bauvorhaben umgesetzt wird.

Wie oben erwähnt wurde an der Präsidentenkonferenz vom 14. November rund ein Drittel der Baukosten aus dem zentralen Hüttenfonds gesprochen.

Alle Voraussetzungen waren damit gegeben, sodass der Vorstand an der Sitzung vom 20. November grünes Licht für die Realisierung geben konnte. Noch am selben Abend wurden die ersten Vergaben beschlossen, damit die involvierten Firmen die Winterzeit für Vorbereitungsarbeiten nutzen können.

Der Vorstand dankt der Baukommission unter der Leitung von Präsident Urs Büchi und den Mitgliedern der Finanzierungsgruppe für die enorme Arbeit, die allesamt ehrenamtlich geleistet wird. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz wäre das Projekt in keinster Weise an dem Punkt, an dem es heute steht. Auch gilt es nun mit weiteren Aktivitäten den Fremdkapitalanteil zu senken. Jeder Franken, der gespendet wird, muss dereinst nicht zurückbezahlt werden und mindert den Refinanzierungsdruck.

## **NEUE HÜTTENWARTE**

Mit Bedauern nahm der Vorstand im Spätherbst 2019 die Kündigung von Ursina und Reto Barblan nach 12 Jahren Hüttenwart-Tätigkeit auf der Kesch-Hütte SAC entgegen. Ihr Dienst endete Corona-bedingt sehr abrupt Anfang März. Der Vorstand bedankt sich für das äusserst erfolgreiche Führen unserer Sektionshütte.

Ohne grosse Einarbeitungszeit und unter Covid-bedingt erschwerten Bedingungen nahmen Ursula Schweizer und Balz Dinkelacker als neue Hüttenwarte die Kesch-Hütte SAC Anfangs Sommer unter ihre Fittiche. Der Vorstand bedankt sich für den grossen Einsatz unter den kaum einschätzbaren Bedingungen. Immerhin scheint die Sommer-Saison nicht so schlecht, wie im Frühling noch befürchtet werden musste.

Auch Cécile und Hanspeter Reiss nahmen ihre letzte Sommersaison unter den erschwerten Bedingungen in Angriff. Und auch auf Grialetsch darf mit einer zufriedenstellenden Saison gerechnet werden. Der Vorstand bedankt sich für das grosse Engagement, welches diesen Sommer zusätzlich nötig war. Es ist zu hoffen, dass die Frühlingssaison für den in Pension gehenden Hanspeter erfreulich verlaufen wird.

Im August konnte der Vorstand auf Vorschlag der Findungskommission die Wahl von Tanja und Werner Schweizer als neue Grialetsch-Hüttenwarte vornehmen. Der Vertragsbeginn ist auf Anfang November 2021 mit dem erhofften Bauabschluss festgelegt. Sie beabsichtigen aber schon im nächsten Sommer auf der Baustelle mit diversen Tätigkeiten zugegen sein. Der Vorstand freut sich mit Tanja und Werner ein engagiertes Hüttenwarts-Paar gefunden zu haben.

## **DANK**

Im Jahre 2020 wurden für die Sektion wiederum unzählige Stunden ehrenamtlich erbracht, welche für das Funktionieren und die Führung der Sektion nötig sind. Dafür möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, den Hüttenwartinnen und Hüttenwarten mit ihren Helferinnen und Helfern, den Tourenleiterinnen und Tourenleitern, den Mitgliedern der Baukommission und der Finanzierungsgruppe Grialetsch-Hütte SAC, der Findungskommission Hüttenwarte, den Redaktorinnen des Mungga Pfiff, der Revisorin und dem Revisor, dem Archivar, den Mitgliedern der

Rettungsstationen, den Fronarbeiterinnen und Fronarbeitern und all den vielen Helferinnen und Helfern sowie allen weiteren Mitgestalterinnen und Mitgestaltern ganz herzlich für die kameradschaftliche Mitarbeit im Sektionslebens danken.

Ebenso danke ich allen Mitgliedern für das geschenkte Vertrauen in den Vorstand und die Verbundenheit zur Sektion. Ich freue mich, mit dieser lebendigen Sektion ein neues Vereinsjahr in Angriff nehmen zu dürfen.

Eine Normalität wie gehabt, wird sich auch im Jahre 2021 nicht sogleich einstellen. Die GV wird schriftlich durchgeführt werden müssen. Es ist aber zu hoffen, dass das Bauprojekt im geplanten Rahmen ausgeführt werden kann und sich die Fertigstellung nicht verzögern wird.

Fürs 2021 wünsche ich Euch alles Gute und bleibt gesund.



Davos, 4. Januar 2021

Sämi Menzi – Präsident SAC Sektion Davos